

Kosten

Die Schulgebühren betragen: 155 € pro Monat, die vom Land Niedersachsen übernommen werden. Die Ausbildungsvergütung beträgt im 1. Ausbildungsjahr bis ca. 800 € im Monat. Die Ausbildung ist BAföG-fähig. Informationen über den Landkreis Göttingen. Weitere Förderungsmöglichkeiten bitte erfragen.

Zugangsvoraussetzungen

- gesundheitliche Eignung und
- Realschulabschluss bzw. ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder
- Erweiterter Hauptschulabschluss (10-jährig)
- ggf. können Vorkenntnisse für eine Verkürzung der Ausbildung anerkannt werden

Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf
- Schulabschluss-Zeugnis
- Führungszeugnis

Wir kooperieren mit vielen Trägern in der Altenpflege, die uns praktische Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Falls Sie bei Ihren Bemühungen um einen praktischen Ausbildungsplatz keinen Erfolg haben, sind wir Ihnen gern behilflich.

Der Vorteil für Sie?

Auf der Grundlage unserer umfassenden Erfahrungen und der hohen fachlichen Kompetenz des Ausbildungsteams garantieren wir Ihnen eine fundierte und qualifizierte theoretische und praktische Ausbildung in einem Beruf mit Zukunft!

Sie haben Interesse an dieser Ausbildung? Bewerben Sie sich!

Wir laden Sie zu einem Bewerbungsgespräch ein!



Kontakt, Bewerbung, Schulungsort

Berufsfachschule für Altenpflege

F+U Niedersachsen gGmbH

Rudolf-Diesel-Str. 3

37075 Göttingen

Tel.: 0551 3792445

Fax: 0551 3792446

info@fuu-nds.de

www.fuu-nds.de

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und
SGB III / AZAV



Niedersachsen gGmbH



3-jährige Ausbildung in Vollzeit



Niedersachsen gGmbH

Altenpfleger/in – staatlich geprüft

Altenpflegerinnen und Altenpfleger sind gesuchte Fachkräfte mit besten Berufsaussichten. In der Altenpflegeausbildung geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur eigenverantwortlichen Pflege und Betreuung alter Menschen qualifizieren, sondern auch um die Vermittlung einer verantwortungsbewussten Einstellung und einer achtenden und wertschätzenden Haltung den zu betreuenden Menschen gegenüber. Ein beruflicher Umgang mit alten Menschen erfordert deshalb ein hohes Maß an Flexibilität, Empathie, Frustrationstoleranz, Wissen, moralischem Bewusstsein und Konfliktfähigkeit, um eine professionelle Beziehungsarbeit leisten zu können.



Bildungsziel

Die Berufsausbildung befähigt die Absolventen, eine professionelle, ganzheitliche und zielgerichtete Pflege alter Menschen durchzuführen. **Die alten Menschen erwarten nicht Mitleid, sondern Unterstützung.**

Das Aufgabengebiet der Altenpfleger/innen entwickelt sich individuell auf der Grundlage der einzelnen Biographien alter Menschen. Es umfasst die Unterstützung der alten Menschen bei der

Bewältigung ihrer Probleme sowie den Beistand in persönlichen Krisensituationen bei Schwerstkranken und Sterbenden ebenso wie Gesundheitsvorsorge und Beratung in alltagspraktischen Dingen, wie z.B. bei Ernährungs- und Rechtsfragen.

Theoretische Ausbildung

mindestens 2.400 UStd. in den Lernbereichen:

Übergreifender Bereich:

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch/Kommunikation
- Politik
- Religion



Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege:

- Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen
- Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
- Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- Anleiten, beraten und Gespräche führen
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken

Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung:

- Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
- Alte Menschen bei der Wohnraum- u. Wohnumfeldgestaltung unterstützen
- Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen

Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit:

- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
- An Qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken

Altenpflege als Beruf:

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Lernen lernen
- Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
- Die eigene Gesundheit erhalten und fördern

Unterrichtszeiten, Teilnehmerzahl

Der Unterricht findet in der Regel an zwei Tagen in der Woche von 8.00 bis 15.00 Uhr statt.

Blockunterricht zu Beginn der Ausbildung: vier Wochen und monatlich eine Woche

Maximale Teilnehmerzahl: 25

Praktische Ausbildung

Diese umfasst mindestens 2500 Stunden. Davon mindestens 2000 Stunden in einer stationären und ambulanten Einrichtung. Die verbleibenden Stunden können geleistet werden in einer/m:

- Psychiatrischen Klinik
- Allgemeinkrankenhaus mit geriatrischer Fachabteilung
- Geriatrische Rehabilitationseinrichtung oder
- Einrichtung der offenen Altenhilfe

Die praktische Ausbildung wird in den Einrichtungen von den Praxisanleitern/innen und von den Lehrkräften der Schule betreut:

- Kennen lernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte
 - Mitarbeiten bei der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung, Betreuung und Mitwirken bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Aufsicht
 - Übernehmen selbständiger Projektaufgaben, z.B. bei der Tagesgestaltung oder bei der Gestaltung der häuslichen Pflegesituation. Selbständig planen, durchführen und reflektieren der Pflege alter Menschen einschließlich Beratung, Begleitung, Betreuung und Mitwirken bei ärztlicher Diagnostik und Therapie unter Aufsicht.

Die praktische Ausbildung erfolgt außerhalb des Schulunterrichts

